



# Beratungsleistungen

- Übersicht des Beratungsportfolios

## Beispiele

- Analyse und Optimierung von Prozessen und Systemen
- Projektmanagement
- Unterstützung bei der Definition und Auswahl von Systemen

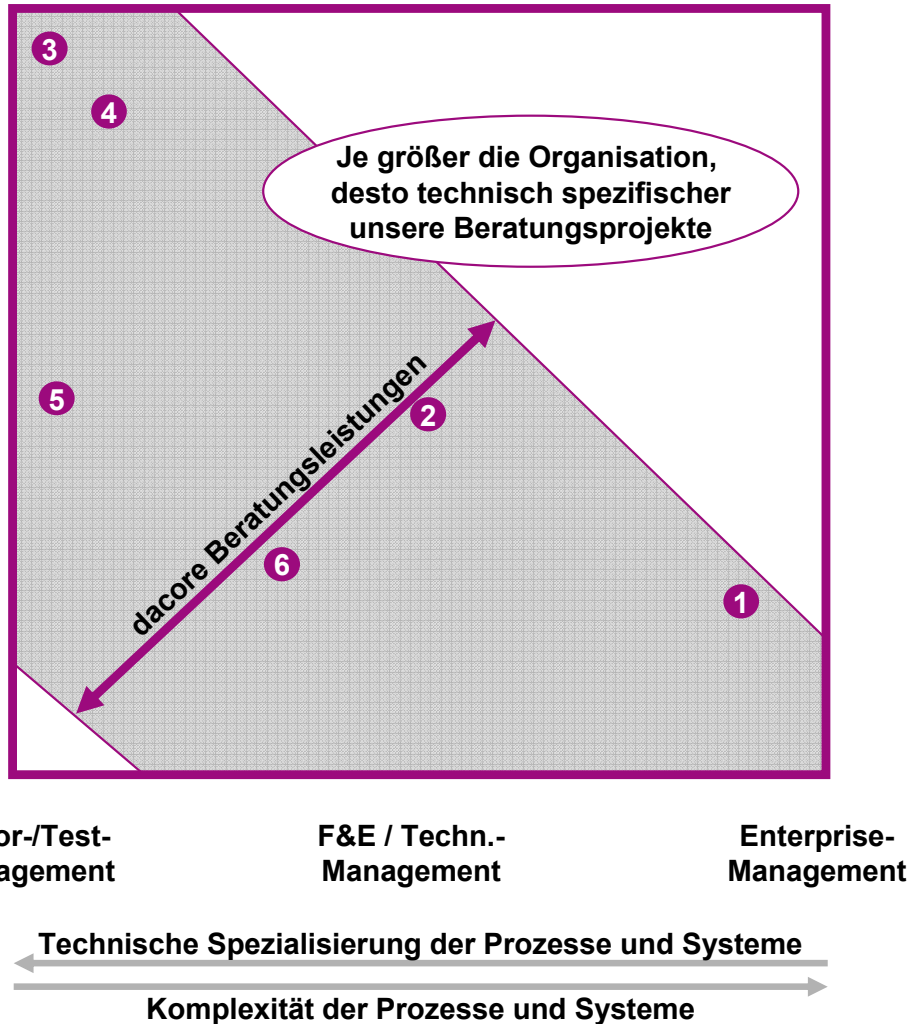
**einfach • innovativ • individuell**

# Das Portfolio der dacore Beratungsleistungen

große, internationale Organisationen  
< 1000 MA

Organisationen mittlerer Größe  
z.B mit 500 MA

kleine Organisationen  
< 50 MA



Beratungsthemen allgemein:

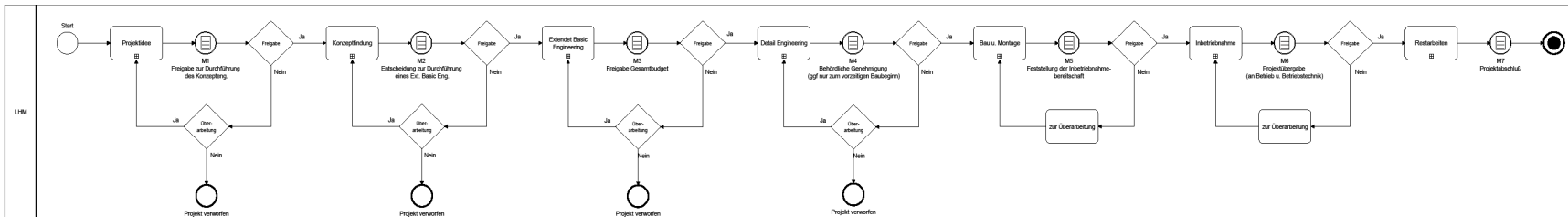
- Prozessanalyse
- Prozess- und Systemoptimierung
- Tool- und Systemauswahl
- Projektmanagement
- F&E Management
- Effizienzsteigerung Labormanagement

Projektbeispiele:

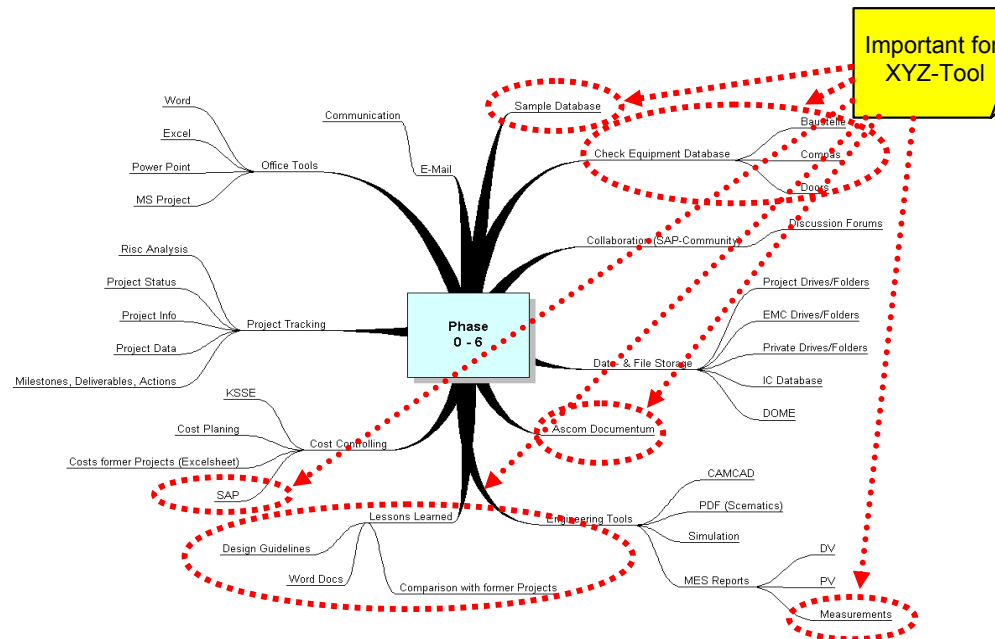
- 1 Ganzheitliche Optimierung der Geschäftsprozesse und der unterstützenden Systeme (z.B. mittelgroßes Auftragslabor )
- 2 Ganzheitliche Optimierung der technischen Geschäftsprozesse und der unterstützenden Systeme (KMU oder ein Standort o. ein Bereich eines Großunternehmens)
- 3 Ganzheitliche Optimierung der Laborprozesse und der unterstützenden Systeme (mehrere Standorte eines „global players“)
- 4 Projektmanagement und weltweite Koordination zur Implementierung eines Labor- oder Testmanagementsystems
- 5 Risikoanalyse EMV- und REL-Engineering
- 6 Requirement Management und Target Costing Entwicklungsprozess

# Prozess- und Toolanalyse (1)

Wir analysieren Ihre Prozesse und stellen Sie mit speziellen (Modulations)Werkzeugen dar (igrafx).

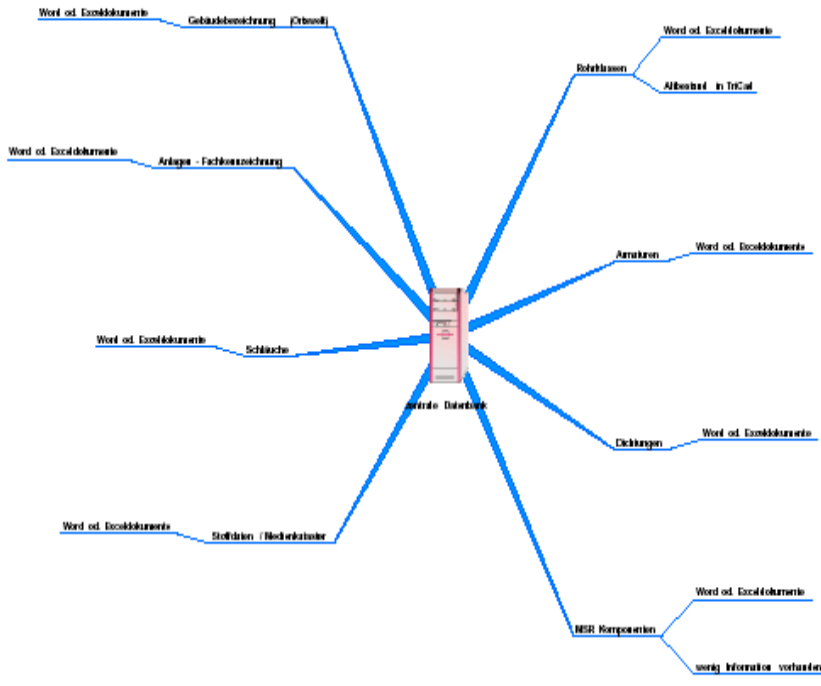


Wir stellen dar, welche Softwaretools wann und wo zum Einsatz kommen (MindMaps) und welche vorhandenen Werkzeuge wofür interessant sind:

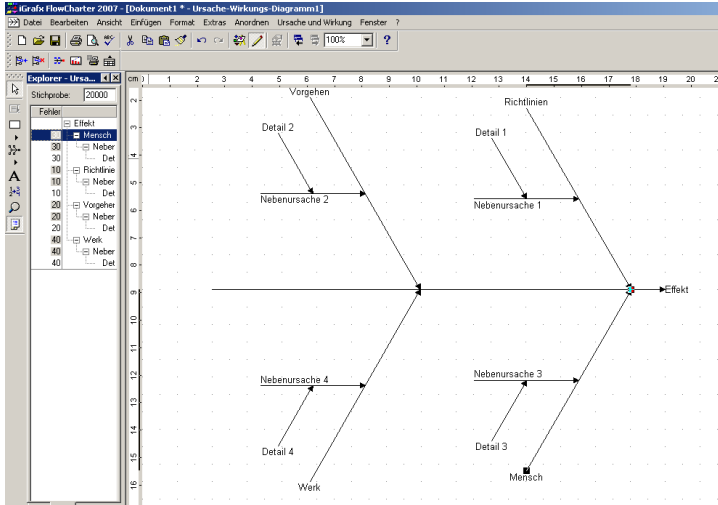


# Prozess- und Toolanalyse (2)

Wir stellen in Mind Maps dar, welche Daten wo und wie bearbeitet werden und in Ursachen-Wirkungsdiagrammen welche Effizienzverluste sie dadurch ggf. haben.



- weniger Pflegeaufwand
- zentrale Daten
- flexibleres System (DB)
- einfache Suche



# Projektmanagement (1)

Wir analysieren die Ausgangssituation und definieren Ziele und Maßnahmen, wie z. B. hier für ein standortübergreifendes Labormanagement-Projekt bei einem großem Automobilzulieferer.

## Ausgangssituation

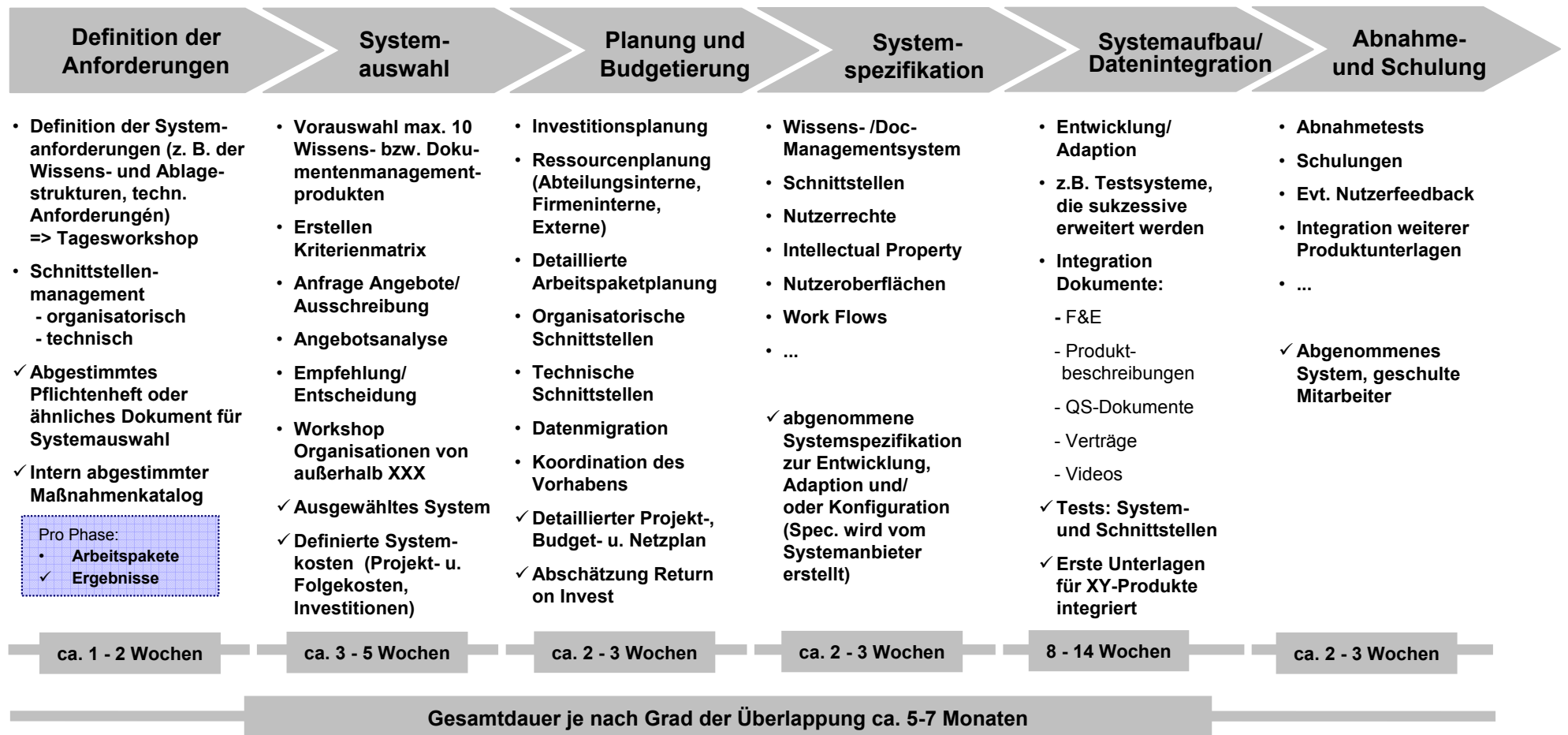
- Zentralbereich für Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) und Zuverlässigkeit (REL=Reliability) bei Fa. XXX
- Weltweit 6 große Standorte in Deutschland (2), USA (2), Frankreich (1) und Rumänien (1)
- Pro Standort zwei große Laborbereiche (EMV + REL) und bis zu zwei große Engineering-Bereiche (EMV + REL)
- Unterschiedliche Firmenhistorien an den Standorten
- Einheitliches Prozesshaus aber unterschiedliche Auslegung und vor allen Dingen komplett heterogene (Projekt) Datenlandschaft
- Projekte sollen zukünftig stärker international und weniger national bearbeitet werden („location hopping“)
- Insgesamt stark wachsender Bereich
- Labormanagement mit „konventionellen“ Tools nicht mehr handhabbar

## Maßnahmen

- Analyse der Labor- und Engineeringprozesse vor Ort unter Verwendung des gemeinsamen Prozesshauses  
=> Welcher Input/Output mit welchen Tools pro Prozessphase
- Identifizierung „Best Practise“
- Definition gemeinsamer „Kernprojektdaten“
- Vorschlag ein in einem Standort ausgewähltes Labormanagement-Tool auch für andere Standorte zu nutzen
- Bildung von lokalen Labor- Projekten für Bedarfsanalyse
- Entwicklung und Umsetzung zunächst lokaler Labor-Lösungen mit Übernahme bereits an anderen Standorten realisierter Funktionalitäten
- Parallel dazu Konzept für standortübergreifende Engineering-Projektdatenbank und „Lessons Learned“

# Projektmanagement (2)

Wir erstellen individuelle Projektpläne mit Phasen, Arbeitspaketen und Meilensteinen bzw. Teilergebnissen.



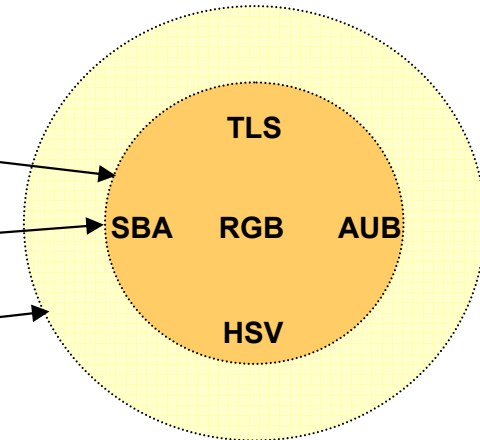
# Projektmanagement (3)

Wir erarbeiten Projektregeln vor allen Dingen dann, wenn wie in diesem Beispiel mehrere Standorte koordiniert werden müssen.

- **Project initiated by Regensburg, Schwalbach, Toulouse , Auburnhills and Huntsville**

- **Starting sites Regensburg, Schwalbach, Toulouse, Auburn Hills and Huntsville**

- **Project open for other sites**



- **After requirement definition of other sites decision on project extension and implementation for other sites**

- **per site two responsible contact persons (1 EMC + 1 REL) for “steering committee”**

- **Regular project meetings of steering committee every 8-10 weeks**

- **.....**

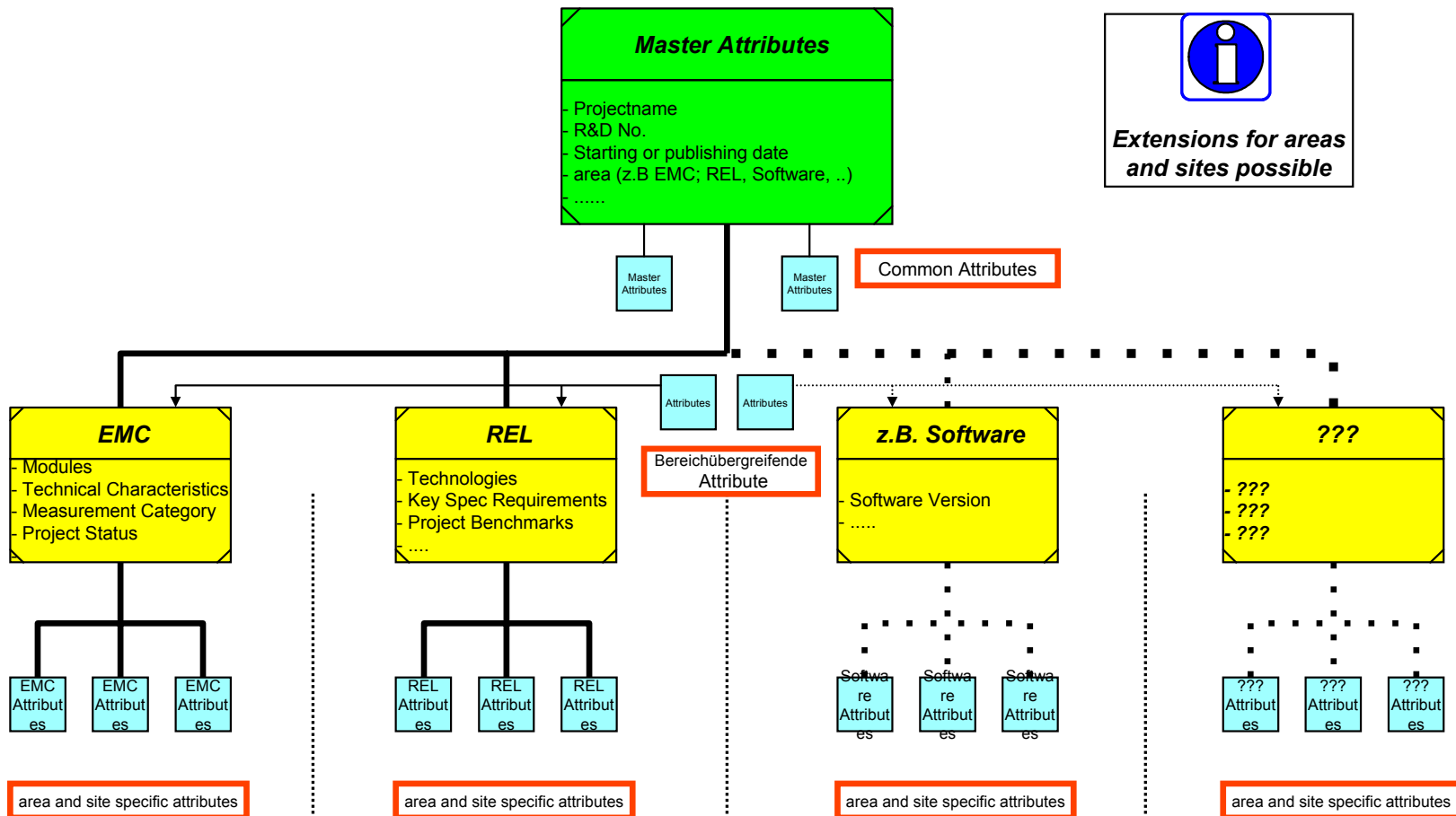
# Projektmanagement (4)

Wir erstellen individuelle Projektzeit- und wenn gewünscht auch Ressourcenpläne.

Work Package		Jan 06	Feb 06	Mrz 06	Apr 06	Mai 06	Jun 06	Jul 06	Aug 06	Sep 06	Okt 06	Nov 06	Dez 06
Number	Name / Description	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
WP 1	Requirements for other sites (not CTS)												
WP 1.1	Preparation Workshop												
WP 1.2	Workshop in Schwalbach												
WP 1.3	Summary and Input for Project												
<i>Estimation Manpower needed this WP</i>													
WP 2	Lessons Learned DB (RGB, SWA, TLS)												
WP 2.1	User Requirement Definition (agreed on document)												
WP 2.2	Specification (one written document for EMC and REL)												
WP 2.3	Call for Tender Competition (3 competitors, written order or contract)												
WP 2.4	Development/Tests (Acceptance)												
WP 2.5	Data and Document Transfer (if necessary)												
WP 2.6	Rollout/Implementation (Tool in Use)												
<i>Estimation Manpower needed this WP</i>													
WP 3	Project Notes (RGB, SWA, TLS)												
WP 3.1	User Requirement Definition (agreed on document)												
WP 3.2	Specification (1 written document for EMC and REL)												
WP 3.3	Call for Tender Competition (3 competitors, written order or contract)												
WP 3.4	Development/Tests (Acceptance)												
WP 3.5	Data and Document Transfer (if necessary)												
WP 3.6	Rollout/Implementation (Tool in Use)												
<i>Estimation Manpower needed this WP</i>													
WP 4	Investigation other existing tools (RGB, SWA, TLS)												
WP 4.1	Standardized Demonstration / Presentation												
WP 4.2	Analyses Requirements and Changes Needed												
WP 4.3	Proposal and Rough Concept for Transfer of Tool												
<i>Estimation Manpower needed this WP</i>													
WP 5	Benchmarks / Metrics / Knowledge Controlling												
WP 5.1	Definition Goals / Targets												
WP 5.2	Definition of Target group to be asked												
WP 5.3	Development Evaluation Criteria / Online-Questionnaire												
WP 5.4	Survey at Beginning of Project												
WP 5.5	Survey at End of project												
<i>Estimation Manpower needed this WP</i>													
WP 6	Project Management												
WP 6.1	Reporting												
WP 6.2	Controlling												
WP 6.3	Presentations												
WP 6.4	Documentation												
<i>Estimation Manpower needed this WP</i>													
Option 1	Participation 2 US CTS-Sites (Auburn Hills, Huntsville)												
WP0 1.1	Requirements US (preparation visit, visit, summary a. input project)												
WP0 1.2	Participation Lessons Learned DB (WP 2)												
WP0 1.3	Participation "Project Notes" (WP 3)												
WP0 1.4	Participation "Investigation other tools" (WP 4)												
WP0 1.5	Participation "Benchmarks/Metrics/Knowledge Controlling" (WP 5)												
WP0 1.6	Additional effort "Project Management" (WP 6)												
<i>Estimation Manpower needed this WP</i>													

# Tool- und Systemauswahl (1)

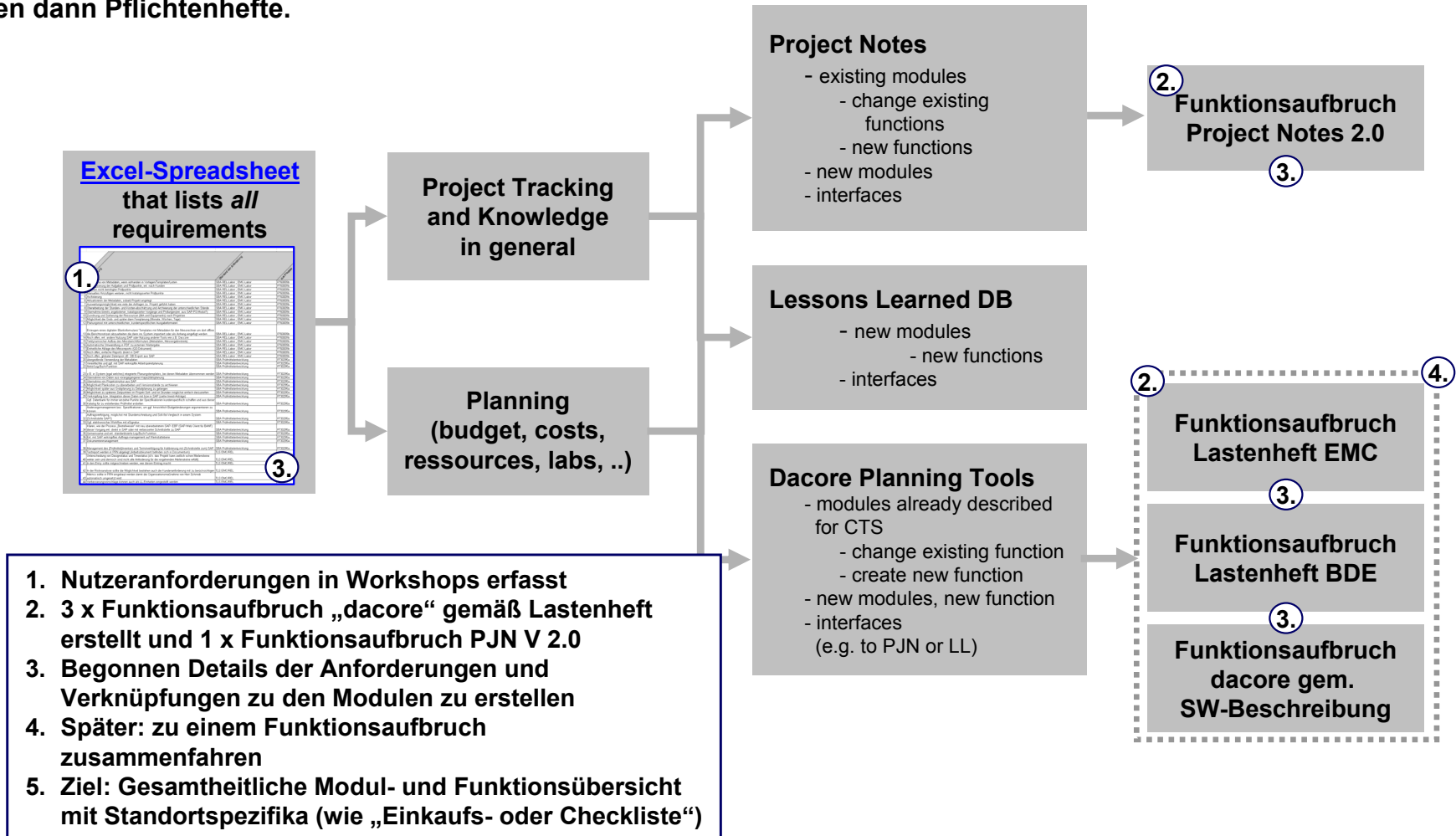
Erfassen die Anforderungen und definieren inhaltliche Strukturen bevor wir ein oder mehrere Systeme in die engere Wahl nehmen.





# Tool- und Systemauswahl (3)

Wir erfassen die Anforderungen und strukturieren diese nach Einsatzbereichen, Nutzergruppen und Wertigkeit und erstellen dann Pflichtenhefte.



# Tool- und Systemauswahl (4)

Wir erarbeiten Kriterienmatrizen um ggf. verschiedene und in Frage kommende Tools und unterschiedliche Konzepte zu bewerten.

ausfüllen	Beurteilung:	4 sehr gut		
wird berechnet		3 gut		
wird berechnet		2 okay/machbar		
		1 schlecht/ nicht machbar		
<b>Anforderung</b>				
<b>Übergeordnete Funktionalitäten hinsichtlich Gesamtsystem</b>	100%	100%	2,60	2,6
Referenzierbarkeit und Durchgängigkeit von Daten und Objekten	40%	40%	1,2	3
Metadaten/Attribute	30%	30%	0,9	3
Workflows und Freigaben	20%	20%	0,2	1
Möglichkeit, wie beschrieben Werksnorm zu erstellen	10%	10%	0,3	3
<b>Toolintegration und Nutzer-Schnittstellen</b>	100%	100%	2,65	2,65
innerhalb des geplanten Gesamtsystems	40%	40%	0,8	2
zu anderen Chemetall Systemen und Anwendungen	40%	35%	1,2	3
Integration externer Datenquellen wie Objektbibliotheken, Normen oder dgl.	15%	15%	0,6	4
Anbindung externer Partner	5%	10%	0,05	1
<b>Bedienoberfläche</b>	100%	100%	2,80	2,8
Bedienerfreundlichkeit allgemein	40%	40%	1,2	3
Suchfunktionen	20%	20%	0,4	2
Möglichkeit für Anpassungen ggf. Customizing	25%	25%	1	4
Single Sign On / Anmeldung am System	10%	10%	0	4
Mehrsprachigkeit	5%	5%	0,2	4
<b>Berechtigungs- und Usermanagement (anlegen, ändern, löschen, Rechteverg.)</b>				2
<b>CAD/CAE Funktionalitäten</b>	100%	100%	2,40	2,4
Nummern- und Bezeichnungssysteme sowie Verwaltung und Ablage	10%	25%	0,3	3
Erstellung von und Arbeiten mit Verfahrensfließbildern	15%	5%	0,45	3
Erstellen von und Arbeiten mit PIDs	15%	30%	0,45	3
Erstellen / Bearbeiten von Ausführungszeichnungen	15%	5%	0,3	2
Piping	15%	5%	0,15	1
CAD-Funktionalitäten allgemein / Zeichnungstoolbox	30%	30%	0,75	2,5
<b>Anlagenstammdaten, arbeiten mit Objekten/Objektklassen</b>	100%	100%	4,00	4
Objekttypen definieren, erstellen, löschen, ändern	40%	40%	1,6	4
Massenerfassung/-änderung von Objektdaten	20%	20%	0,8	4
Listen und Reports	20%	20%	0,8	4
Export und Import von Daten	20%	20%	0,8	4
<b>Dokumenten- und Informationsmanagement</b>	100%	100%	1,80	1,8
Ablage entsprechend Metadaten und Attributen	20%	20%	0,4	2
Versionsmanagement	10%	15%	0,2	2
Ein-, Auschecken, Bearbeiten	10%	10%	0,2	2
Gültigkeit	10%	5%	0,1	1
Vertraulichkeit	10%	5%	0,1	1
Dokumentenart	10%	10%	0,2	2
Autor / Verantwortlicher	10%	10%	0,2	2
Ansehen (Viewer, auch für CAD-Zeichnungen)	10%	15%	0,3	3
Dublettencheck (single source)	10%	10%	0,1	1
<b>Technische Voraussetzungen</b>	100%	100%	4,00	4
Betriebssystem Server	25%	25%	1	4
Datenbank Server	25%	25%	1	4
Betriebssystem Clients	25%	25%	1	4
Browser	25%	25%	1	4
<b>Konzepte zur Datensicherung und Archivierung</b>				
<b>Möglichkeit der Altdatenübernahme</b>		100%		2
<b>Anbieterbewertung</b>	100%	100%	2,00	2
Referenzen	25%	25%	0,5	2
Wirtschaftliche Stabilität des Anbieters	25%	25%	1	4
Vorgehen/Projektmethodik	25%	25%	0,5	2
Supportmodell	25%	25%	0	2

	a4) Neues CAD-System - Stammdaten-DB mit integriertem DMS	b) Neues Master-System in dem CAD, Stammdaten und DMS integriert sind (wie bisher mit Innotec angedacht)	c) SAP als Mastersystem und nur neues CAD-System
Potenzielle Anbieter	CAD: Innotec, autocotec, ACPlant Stamm-DB: Plato AG (Xeni + weitere), Dacore, ProCAD DMS: Plato AG (Xeni + weitere), Dacore, ProCAD	Innotec, autocotec Innotec, autocotec Innotec, autocotec	Innotec, autocotec, ACPlant SAP SAP
Vorteile:	Voraussichtlich eichteres Einbinden verschiedener Datenquellen als mit SAP Beibehalten bereits eingeführter System und Abläufe (SAP) In der Regel bessere GUIs als SAP Abhängigkeit von Anbietern wird verteilt Stärkung der Modulfunktionalitäten, da verschiedene Systeme Voraussichtlich flexibles Lizenzmodell, da verschiedene Systeme Lizenzkosten von SAP können ggf. zurückgefahren werden	durchgängiger Datenfluß (ein System) volle funktionale Integration in eine GUI ein durchgängiges Datenbanksystem ein Anbieter (Know-How bei einer Firma) Zentrale Verwaltung der User und Benutzerrollen Lizenzkosten von SAP können ggf. zurückgefahren werden In der Regel bessere GUIs als SAP	durchgängiger Datenfluß in den Bereichen Stammdaten und DMS bekanntes System System Know-How teilweise im Hause Lizenzen bereits vorhanden Einsatz eines starken CAD Programmes möglich
Nachteile:	Schnittstellen zwischen den System müssen aufgebaut werden Prozesse 'wo wird was geändert', welches ist das Mastersystem müssen Dezentrale Verwaltung der User und Benutzerrollen Keine volle funktionale Integration in eine GUI Kein Know-How im Hause	Abhängigkeit von einem Anbieter (Updates müssen über komplette System gefahren werden) Betriebssystemupdates betrifft das komplette System Nicht jedes Modul hat die optimale Auslegung wie bei Einzelsystemen Losgeloste Modulupdates; einzelne Systeme flexibler als Gesamtsystem Lizenzmodell (abhängig von einem Anbieter) Kein Know-How im Hause	Umständliches SAP Handling Akzeptanz zu SAP fehlt bei Erweiterung fallen hohe Lizenzkosten SAP stetig an Nur teilweise funktionale Integration in eine GUI möglich.
	<p>Variante a: Neues CAD-System - Stammdaten-DB mit integriertem DMS</p>	<p>Variante b: Neues Master-System: CAD, Stammdaten und DMS integriert</p>	<p>Variante c: SAP als Mastersystem und nur neues CAD-System</p>
	<p><b>Wichtigste zu klärende Fragen:</b> Sind die angebotenen Systeme wesentlich flexibler, in der Bedienung einfacher und evt. preiswerter als SAP?</p>	<p><b>Wichtigste zu klärende Fragen:</b> Sind die angebotenen Systeme auch für Stammdaten und DMS überzeugend? Preisvergleich zu a4 und c?</p>	<p><b>Wichtigste zu klärende Fragen:</b> Können mit SAP die geforderten Funktionalitäten überzeugend dargestellt und für den Nutzer akzeptabel bedienbar gemacht werden?</p>

# Überblick Projekterfahrung

Die Berater, die dacore einsetzt, haben Erfahrung aus vielen unterschiedlichen Projekten in technisch anspruchsvollen Industrien.

- **Projektmanagement, Entwicklung und Aufbau von Wissensmanagementprozessen und eines Knowledge Management Systems für das SIEMENS – Infineon –Motorola Joint Venture „Semiconductor 300“ von 1998 – 2000**
- **Projektmanagement, Entwicklung und Aufbau von Wissensmanagementprozessen und eines Knowledge Management Systems für austriamicrosystems von 2000 - 2002**
- **Projektmanagement und Aufbau einer Servicestelle für eine Landesregierung (Projektdauer ca. 1 Jahr)**
- **Projektleitung für die Arbeitspakete „technische und inhaltliche Integration“ zweier großer EU-geförderter Projekte zum Thema e-Learning**
- **Prozessoptimierung in der Instandhaltung eines Chemiewerks, Ausrichtung der diesbezüglichen SW-Tools (z.B. SAP), Einführen von monatlichen Reports und Benchmarks**
- **Projektmanagement zur „Harmonisierung der Wissensprozesse“ im Bereich TS bei SIEMENS VDO an insgesamt sechs Standorten in Deutschland, Frankreich, Rumänien und in den USA**
- **Projektbegleitung und Projektmanagement zur Einführung einer Wissensdatenbank im technischen Vertrieb eines globalen Herstellers für Telekommunikationsanlagen (Bedarfsanalyse – Konzeption - Ausschreibung - Auswahl - Tests – Implementierung)**
- **Projektbegleitung und Projektmanagement zur Einführung eines neuen integrierten CAD-, CAE- und Dokumentenmanagement-systems in einem Chemiewerk bei gleichzeitiger Optimierung der Ingenieursprozesse (Bedarfsanalyse – Konzeption – Ausschreibung – Auswahl – Implementierung)**



dacore Datenbanksysteme AG  
Hauptstr. 106b  
D-90562 Heroldsberg  
info@dacore-dbs.com  
www.dacore-dbs.com

**einfach • innovativ • individuell**